

Mai 2017

## Hildburgenwochenende in Waischenfeld **19. bis 21. Mai 2017**

Ausgerichtet von den Bundesbrüdern Pohlei und Plus.

Der Wetterbericht hatte für das Wochenende Verschlechterung prophezeit, von über 20° am Donnerstag auf max. 18° am Freitag und dann auf 90% Regen und max. 15° am Samstag. Darauf hatten sich die meisten Bundesbrüder mit Kleidung, Schuh und Regenzeug eingestellt. Gott sei Dank hatte sich der Wetterbericht zu unseren Gunsten gewaltig vertan. Es war das beste Wetter das man sich für dieses Wochenende vorstellen konnte. Nach dem Sprichwort: „Wenn Engel reisen lacht der Himmel“ müssen die Hildburgen solche sein.

Wie üblich traf der größte Teil bis 17 Uhr im **Hotel Post** ein. Das Abendessen fand im Restaurant statt, in dem wir zwei Tafeln in einer Ecke des großen Raumes belegten und ausreichend unter uns waren. Das gemütliche Beisammensein dauerte bis etwa 24 Uhr.

Am Samstag besuchten wir **Markt Gößweinstein** mit kurzem Rundgang durch den Ort und einer Führung durch die **Basilika**. Diese wurde vom Fremdenführer mit einer Darbietung auf der Orgel abgeschlossen. Er war nach unserem Ermessen ein sehr guter Organist und spielte auf der gewaltigen Orgel 3 Stücke, die Kenner und Laien von der Qualität der Orgel und der Akustik begeisterte.

Anschließend fuhren wir zur **Binghöhle** mit einer etwa einstündige Führung. Vom Höhlenausgang wanderten wir bergab am Wasserfall vorbei zum Sammelpunkt. Nach abholen der Autos fuhren wir nach **Muggendorf** zum **Gasthof Wolfsschlucht**.

Wegen Zeitverzug gab es in **Pottenstein** nur einen Stopp um zu erklären, wie hier der 6. Januar mit großen Feuern auf den Felshängen gefeiert wird. Um 17 Uhr fand im Hotel ein **Konvent** statt, um 19 Uhr das Abendessen und etwas verspätet um 20 Uhr die Kneipe. Durch Besuch des Bbr. Specht aus Bayreuth wurde die runde Teilnehmerzahl von 30 erreicht. Die Kneipe wurde von Bbr. Zeus wieder hervorragend humorvoll geführt. Auch der uns vorzugsweise bedienende Aushilfskellner integrierte sich ausgezeichnet.

Am Sonntag trafen wir uns auf der **Burg Rabenstein**. Die Burgführung war interessant, der sehr humorvolle Führer zeigte neben seinem Fachwissen mit Sprüchen und Gesang was sein Klangkörper hergibt. Die Burg ist zwar alt aber durch die div. Renovierungen und zweckdienlichen Umbauten in sehr gutem, aber nicht historischem Zustand. Sie wird als Hotel und zu hochwertigeren Events genutzt. Nach Stärkung in der **Burgschenke** fand die allgemeine Verabschiedung statt und die meisten traten die Heimreise an.

## Anhang

Ein Wochenende wie es für die Hildburgia nicht schöner hätte sein können. 26 Teilnehmer am Freitag, 30 am Samstag zur Kneipe. Zum Abschlussfoto konnten allerdings nicht mehr alle teilnehmen. Bei über 700 km Anreiseweg versteht man, dass die Rückreise schon nach dem Frühstück beginnt. Ein Paar war nur am Samstag zugegen, ein Bbr. hatte sich den Fuß verstaucht und ein Paar war zum Bild untergetaucht.

Essen und Trinken in Franken ist gut, herzhaft, preiswert und reichlich, ein Dank für die Organisatoren.



Nördlingen 31.5. 2017  
v. Rips